

Vorgestellt: Ahmed Tachihante

Ein Kultur- und Sprachmittler als Praktikant in Essen



Ich komme aus Marokko und absolviere momentan eine zwölfmonatige Fortbildung zum Sprach- und Integrationsmittler bei der Internationalen Gesellschaft für Bildung, Kultur und Partizipation (BIKUP) in Köln. Im Rahmen dieser Fortbildung ist ein dreimonatiges Vollzeitpraktikum vorgesehen, das ich nun im PLANB-Migrationsteam Essen gestartet habe.

Wie komme ich auf PLANB? Eine kurze Recherche im Internet über interkulturelle Trä-

ger in Essen hat genügt, mich direkt dorthin zu führen. Besonders interessant fand ich die unterschiedlichen Bereiche der sozialen Arbeit, die der Verein mit viel Personal abdeckt.

Nach dem ersten Praktikumstag stand der Einsatzplan in Absprache mit dem Team: zuerst in der Migrationsberatung für Erwachsene hineinschnuppern, dort auch an Bewerbungstrainings für Migranten arbeiten, dann in der Beratung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, der Flüchtlings- und der Rückkehrberatung. Hospitation, Einsatz als Sprach- und Kulturmittler in diesen Gebieten sind das eine. Das andere, genauso wichtige, ist die Mitarbeit im künstlerischen Projekt „Blickwinkel“. Hier kann man mit der Projektleitung Shiva gemeinsam viel erreichen, das Projekt mit anderen Vereinen in Essen vernetzen und neue Teilnehmer gewinnen.

Brückenbauer zwischen den Kulturen

Um alle diese Aufgaben für Flüchtlinge und Migranten zu bewerkstelligen, habe ich bei

BIKUP das theoretische Wissen erworben – also Methodik, Sprachkulturmittlung, Dolmetschertechniken, soziokulturelle Sensibilisierung, Migrationssoziologie, (interkulturelle) Kommunikation und Konfliktmanagement, Kenntnisse über den Aufbau und die Organisation des Erziehungs-, Bildungs- und Gesundheitswesens, die Kinder- und Jugendhilfe, das Asyl- und Sozialrecht. Diese Kenntnisse kann ich jetzt in der Praxis anwenden und vertiefen. Die Verknüpfung von Theorie und Praxis hilft mir, meine erworbenen Kenntnisse zu festigen.

Der Beruf des Sprach- und Integrationsmittlers ist ein wichtiger Beruf in unserer Gesellschaft. Denn ein Sprach- und Integrationsmittler dolmetscht nicht nur, er vermittelt auch zwischen den unterschiedlichen Kulturen. Missverständnisse entstehen zumeist durch mangelnde Sprachkenntnisse und Fehler bei der Kommunikation. Der Sprach- und Integrationsmittler fungiert als Brückenbauer zwischen den Kulturen. Und genau darauf freue ich mich: dass ich neben dem, was ich mitnehme, auch meine Ressourcen den Kolleginnen und Kollegen in Essen und den Menschen, die sie begleiten, zur Verfügung stellen kann.